

Safaritraum durch Namibia und Botswana im Mai 2021

Begleiten Sie Jessica Richter und ihren Verlobten auf ihrer 23-tägigen, unvergesslichen Traumreise.

„Start- und Endpunkt waren jeweils Windhoek. Folgende Stationen haben wir bereist: Twyfelfontein, Etosha Nationalpark, Rundu, Popa Falls, Nkasa Rupara Nationalpark, Chobe Nationalpark, Nata, Makgadikgadi Pans Nationalpark, Maun, Okavango Delta und Gobabis.“

Nähere Infos zu unseren Unterkünften, Landkarten etc. finden Sie am Ende des Berichts im Link.



„Unser Nonstop-Flug mit Eurowings von Frankfurt nach Windhoek war überraschenderweise sehr gut gebucht. Deshalb mein Tipp: im hinteren Bereich ist es leerer, man kann sich freier bewegen und man darf auch noch schneller aussteigen :-). Bei Einreise wurde unser negativer PCR-Test kontrolliert und unsere Temperatur gemessen. Mit dem Stempel im Pass und unserem Nissan Double Cab von Britz ging es dann auch schon los. Zum Ankommen hatten wir uns die Immanuel Wilderness Lodge mit ihrem schönen Pool und herausragendem Abendessen ausgesucht.“



Von nun an wurde es abenteuerlicher, über wellige Schotterpisten erreichten wir das landschaftlich beeindruckende Damaraland und das in die Felslandschaft eingebettete Mowani Mountain Camp. Neben den Felszeichnungen der San kann man hier die seltenen Wüstenelefanten sehen. Leider hatten sie sich erfolgreich vor uns versteckt.

Safaritraum durch Namibia und Botswana im Mai 2021



Kein Problem, denn anschließend begann der Safari-Teil unserer Reise. Erster Stopp: Etosha Nationalpark und wir wurden nicht enttäuscht: weibliche und männliche Löwen am Wegesrand, zwei jagende Geparden-Brüder vor unserem Auto und ein Leoparden-Weibchen nahe dem Dik Dik Drive – WOW! Die vielen Zebras, Giraffen und die Nashörner am Wasserloch von Okaukuejo nicht zu vergessen. Mein Übernachtungstipp: die Mushara Lodge. Wir haben uns direkt Zuhause gefühlt! Ein kleiner Sidefact: vor ein paar Wochen wurde hier „Das Traumschiff“ gedreht. Am 01. Januar 2022 einschalten, lohnt sich.



Auch wenn das bisherige Namibia durch die stark ausgefallene Regenzeit üppig grün erschien, wurde es im Caprivi noch grüner, was vor allem mit dem Kavango-Fluss im Norden zur Grenze Angolas und dem Kwando- bzw. Chobe Fluss im Süden zur Grenze Botswanas zusammenhängt. Besonders beeindruckt haben uns die fantastische Riverdance Lodge nahe der Popa Fälle und der ursprüngliche mit Sandpisten durchzogene Nkasa Rupara Nationalpark. Hier hatten wir die Möglichkeit sowohl Pirschfahrten zu unternehmen als auch den Hippos in der Lagune des Kwando-Flusses auf einer Bootsfahrt zu begegnen.



Unser nächster Stopp: der Chobe Nationalpark in Botswana. Den hierfür benötigten PCR-Test hatten wir in Katima Mulilo machen lassen und es hat zeitlich super geklappt. So ging unsere Reise also weiter nach Botswana, zuerst durch das Desinfektionsbecken mit dem Auto, dann in die Desinfektionswanne mit den Schuhen und zum Abschluss für den Schnelltest in einen kleinen Container.

Safaritraum durch Namibia und Botswana im Mai 2021



Es hat sich aber gelohnt, schon auf den ersten Metern im Nationalpark haben wir die langersehnten Elefanten über die Straßen trotten sehen. Vier Nächte durften wir hier verbringen und wurden von der Bakwena Lodge in Kasane und der Chobe Game Lodge im Nationalpark verwöhnt. Besonders der Sonnenuntergang über dem Chobe Fluss hat es uns angetan.



Da wir nicht die erfahrensten Allradfahrer sind, haben wir nicht die abenteuerliche Sandpistenstrecke (Savuti – Moremi – Khwai) nach Maun gewählt, sondern die geteerte Strecke über Nata und den Makgadikgadi Pans Nationalpark. Dadurch hatten wir die Möglichkeit die großen Zebraherden zu beobachten – ein wirklich tolles Erlebnis!



Unser Highlight war auf alle Fälle das Okavango Delta. Mit dem 6-Sitzer-Kleinflugzeug ging es von Maun ins Camp Okavango von Desert & Delta Safaris – ein absolutes Muss, denn nicht nur das Camp und die Mitarbeiter sind einfach unglaublich, sondern auch die Aussicht während unseres Flugs war unbeschreiblich schön.



Da das Camp von Wasser umgeben ist, haben wir die Flora und Fauna im Mokoro (Einbaum-Boot), auf Bootsfahrten und auf Buschwanderungen erkundet. Mir läuft jetzt noch ein Schauer über den Rücken, wenn ich daran denke, wie wir auf einer dieser Wanderungen zwei Löwen recht nahe bei uns brüllen gehört haben.

Safaritraum durch Namibia und Botswana im Mai 2021



Leider hat sich unsere Reise nach dem Okavango Delta dem Ende zugeneigt. Mit einem weiteren negativen Covid-Test sind wir mit einem Zwischenstopp bei Kalahari Bush Breaks zurück nach Windhoek gefahren. Nach einer letzten Nacht im Am Weinberg Boutique Hotel mit seiner tollen Sky Lounge und den kulinarisch hervorragenden Restaurants haben wir die Heimreise nach Deutschland angetreten, wo wir uns direkt in die Quarantäne begaben – aber es hat sich definitiv gelohnt. 😊

Unser Fazit:

Eine fantastische Reise trotz der Pandemie mit viel Social Distancing an der frischen afrikanischen Luft und gut umgesetzten Hygienemaßnahmen!“

Ihre Jessica Richter

Weitere traumhafte Impressionen und nähere Infos zu unseren Unterkünften, Landkarten etc. finden Sie hier im Link:

<https://wetu.com/ltinerary/Landing/e17b3fcb-996a-4525-89c0-fff86fb10049>